



Don Camillo (Wolfgang Lesky) und Bürgermeister Peppone (Günter Baumann): Zwischen den beiden tun sich politische und weltanschauliche Gräben auf.

Volle Kirche für zwei Teufelskerle

Verlosung

Die diesjährige Freilichtinszenierung des Theater Orchester Biel Solothurn setzt auf italienisches Flair und Nostalgie. Regisseurin und Ensemblemitglied Barbara Grimm inszeniert «Don Camillo und Peppone».

Es wird gehämmert, geschraubt und gebohrt. Die letzten Vorkehrungen für die erste Probe hier draussen im ehemaligen Kapuzinerkloster in Solothurn laufen auf Hochtouren. Es müssen noch die letzten Lautsprecher installiert, einige Schweinwerfer montiert und die Kulisse fertig aufgebaut werden.

Am 10. August wird am Stadtrand der Aarestadt mit «Don Camillo und Peppone» die neue Spielzeit der Sparte Schauspiel des Theater Orchester Biel Solothurn eingeläutet. Das Stück von Gerold Theobalt nach dem Roman von Giovannino Guareschi wird von Ensemblemitglied Barbara Grimm inszeniert. Grimm schlug der Schauspielleitung für das Sommerstück vor, für einmal auf die üblichen Verdächtigen Shakespeare und Molière zu verzichten. «Don

Camillo und Peppone» eignet sich ideal als Freilichtinszenierung, lebt die komödiantische Geschichte doch von der sommerlichen Atmosphäre Norditaliens. Die Ausstattung setzt ganz auf den Retro-Look der Nachkriegszeit Ende der 40er-Jahre, inklusive Original-Vespas aus jener Zeit.

Komödie mit Tiefgang

Die Geschichten über die beiden Streithähne Don Camillo (Wolfgang Lesky) und den kommunistischen Bürgermeister Peppone (Günter Baumann) in dem kleinen fiktiven Dorf Boscaccio in der Poebene, wecken bei den meisten Zuschauern wohl nicht zuletzt durch die berühmten Verfilmungen mit Fernandel lebhaft Erinnerungen. «Auch wir spielen eine Komödie, las-

sen aber durchaus die tiefen politischen und weltanschaulichen Gräben zwischen den beiden Protagonisten und ihren Anhängern deutlich werden», so Grimm.

Das Publikum als Kirchgemeinde

Wegen Umbauarbeiten im Zeughaus konnte dieses Jahr nicht erneut auf dem Zeughausplatz gespielt werden. Das seit einigen Jahren leerstehende Kapuzinerkloster mit der kleinen Kirche bot sich als Bühne geradezu an. So wurden in den letzten Wochen in der Kirche und im Hof Bühne und Zuschauertribüne aufgebaut, um das Areal als Spielfläche nutzen zu können. Der erste Teil spielt in der Kirche, wo die Zuschauer auf den alten Kirchenbänken sitzen. Das Publikum wird so während den Predigten Teil der Dorfgemeinde. Eine derart volle Kirche würde sich wohl so mancher Pfarrer wünschen.

Um das Gewusel des italienischen Dorflebens authentischer darstellen zu

können, wurden zahlreiche Statisten des Jungen Theaters Solothurn und aus dem Ü61-Club des Theaters aufgeboten, um das Team, bestehend aus sämtlichen Ensemblemitgliedern, zu ergänzen. In manchen Szenen stehen bis zu 30 Leute auf der Bühne. «Mit nur drei Personen würden die Dorfszenen und Kundgebungen unrealistisch wirken», sagt Grimm.

So zieht über den Sommer eine Gemeinde aus Theatermenschen in die Mauern des 1592 erbauten Klosters ein. Doch das schlechte Wetter der letzten Wochen macht auch Grimm nervös. «Wenn das Wetter nicht mitspielt, hilft nur noch beten.»

Franziska Burger

Kapuzinerkloster, Solothurn
Premiere: So., 10.8., 20 Uhr
Vorstellungen bis 27.8. www.tobs.ch
Die Kulturagenda verlost 2 x 2 Tickets für Mi., 13.8.: tickets@kulturagenda.be



Spielt in Murten für ein neugieriges Publikum: die Zürcher Akkordeonistin Viviane Chassot.



Steff la Cheffe bedankt sich bei Tavel und singt mit Mani Matter. I vergnüglicher Rundgang im Bernischen Historischen Museum.

3 Kulturtipps

von Martin Cron



Der Seeländer Martin Cron ist seit 2008 für die Programmation des Open Air am Bielersee zuständig. Das kleine Festival in Vinelund feiert dieses Jahr sein 25-Jahr-Jubiläum (Fr., 8., bis So., 10.8.). Das Jubiläumsprogramm ist geheim und wird erst vor Ort bekannt gegeben. Wir verlosen 2 x 2 Festivalpässe: tickets@kulturagenda.be

Lange Nächte an der Aare

Die Dampfzentrale verlängert mit den «Soirées d'été» die Sommerferien. Shows, Konzerte und viel Lokalprominenz an den Plattentellern bringen das Foyer International an drei Wochenenden zum Kochen.

Das schrill-schräge Duo Clausette La Trine & His Master's Voice macht den Auftakt der «Soirées d'été» in der Dampfzentrale. Achim Steffen als Dragqueen Clausette La Trine und Kulturveranstalter Terry Loosli am Piano nehmen sich den Liedern der grössten Popdiven an. Eine witzige Show mit Trashfaktor und – weil Clausette nach eigener Einschätzung nicht singen kann – mit Stimmen ab Konserve. Brian Python von den Festma-

Miriam Wolf Kostproben ihres jüngst gestarteten Singer-Songwriter-Projekts. An den Plattentellern sorgt dr. habakuk mit seinem Italo-House-Disco-Mix für Stimmung. Der Abschluss des ersten von drei Wochenenden liegt in Frauenhand: Princess P, die Berner Königin der Housemusik, bringt zusammen mit Cosie und Kia Mann das Foyer International zum Brodeln.

Nelly Jaggi



1. Delaney Davidson & Band im Café K. Bern (Do., 7.8., 21.30 Uhr)

Delaney Davidson und Pierre Omer, beiden ehemaligen Dead Brothers, tolle Musiker und sympathische Zeilenossen.

2. «La Belle Vie» im CineMovie, Bern (tägl. 14, 17.45 und 20 Uhr)

Eine Art Roadmovie, basierend auf einer wahren Geschichte. Sehenswert.

3. «Bunbury oder Ernst sein ist wichtig», Oscar Wilde im Schlosshof Erlach (Vorstellung bis Sa., 9.8.)

Das seit bald 20 Jahren stattfindende Hoftheater ist immer eine Reise wert.

Ich würde einen Freund überzeugen, mich Hoftheater Erlach zu begleiten.

vorschau

ERÖFFNUNG SPIELZEIT 2014.2015

ERÖFFNUNGSFEST & OPENAIR-KONZERT

30. AUGUST 2014
KULTUR CASINO BERN & BUNDESPLATZ

BERNER SYMPHONIEORCHESTER

BRUCKNERS ZWEITE 1. SYMPHONIEKONZERT
04./05. SEPTEMBER 2014
KULTUR CASINO BERN

DER KLEINE PRINZ

1. FAMILIENKONZERT
14. SEPTEMBER 2014
YEHUDI MENUHIN FORUM

SCHAUSPIEL

DIE ILIAS HOMER
PREMIERE: 06. SEPTEMBER 2014
VIDMAR 1

FAUST

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE
PREMIERE: 10. SEPTEMBER 2014
STADTTHEATER

MUSIKTHEATER

INTERNATIONALE PLATTFORM NEUES MUSIKTHEATER
AB 12. SEPTEMBER 2014
VIDMARHALLEN

ARMIDE

CHRISTOPH WILLIBALD GLUCK
PREMIERE: 28. SEPTEMBER 2014
STADTTHEATER

TANZ

REQUIEM NANINE LINNING
PREMIERE: 11. OKTOBER 2014
STADTTHEATER

KONZERT THEATER BERN

Das komplette Programm unter
www.konzerttheaterbern.ch

Gern senden wir Ihnen unsere Saisonvorschau per Post.
Schreiben Sie dazu eine E-Mail an
info@konzerttheaterbern.ch



HSBC presents
**MENUHIN FESTIVAL
GSTAAD**

HIGHLIGHTS

15. AUGUST – 21. AUGUST 2014

Fr 15.8

**MUSIC IN MOTION –
MOVIE CLASSICS IN CONCERT**
21st Century Symphony Orchestra
Ludwig Wicki, Leitung
Isabelle von Siebenthal & Hans
Schenker, Moderation (Deutsch)
*Filmmusik aus: «Lawrence of Ara-
bia», «Out of Africa», «Once Upon a
Time in the West», «Mission Impos-
sible», «Harry Potter», «Zorro», «Star
Wars», u.a.*

Sa 16.8

EIN SOMMERNACHTSTRAUM
Klaus Maria Brandauer, Erzähler
Orchester der Klangverwaltung
Chorgemeinschaft Neubeuern
Enoch zu Guttenberg, Leitung
Beethoven, Mendelssohn
19.30 Uhr, Festival-Zelt Gstaad

So 17.8

JODLERMESSE
Jodlerchörli Geunsee
Wäberchörli Bärn
Wolfgang Sieber, Orgel
Robert Schreiter, Sprecher & Liturg
Marie-Theres von Gunten, Kompo-
nistin & Leitung
«B'hüet euch!», Jodlermesse
15.00 Uhr, Kirche Saanen

CHF 40 / 60 /
80

ROMANTIC ECHOES
Sitkovetsky Klaviertrio
Alexander Sitkovetsky, Violine
Leonard Elschenbroich, Violoncello
Wu Qian, Klavier
Saint-Saëns, Ravel, Dvořák
17.30 Uhr, Kirche Lauenen

GRENZ-ERFABRUNGEN

Patricia Kopatchinskaja, Violine
Nicolas Altstaedt, Violoncello
Fazil Say, Klavier
Say, Beethoven
19.30 Uhr, Kirche Saanen

Di 19.8

CHF 40 / 50 /
135 / 160

GSTAAD CONDUCTING ACADEMY II

Mit den Kursteilnehmern,
den Professoren und dem
Gstaad Festival Orchestra.
*Glazunow, Tübin, Sibelius und
Mundry (Auftragskomposition,
Weltpremiere)*
17.00 Uhr, Festival-Zelt Gstaad

Mi 20.8

CHF 40

WANDERER IV – RECITAL

Bertrand Chamayou, Klavier
Schubert
19.30 Uhr, Kirche Rougemont

CHF 40 / 60 /
80

GLETSCHERKONZERT

Nicolas Altstaedt, Violoncello
Werke von Bach, Bartók u.a.
17.30 Uhr, Glacier 3000,
Les Diablerets,
Bergstation Col du Pillon

Do 21.8

CHF 150
inkl. Essen
und BahnERMITAGE
Schönbrunn ob GstaadTickets: 033 748 81 82 – www.menuhinfestivalgstaad.ch

Chopard

SOMMER – AKADEMIE im Zentrum Paul Klee

13. – 23.08.14

kuratiert von Raimundas Malašauskas

Eröffnung: 15. August 2014, 17 h

Zentrum Paul Klee, Bern

Das weitere öffentliche Programm zum Thema
Kunst und Wissenschaft findet dieses Jahr im
Botanischen Garten der Universität Bern statt.

Mehr Informationen unter:

www.sommerakademie.zpk.orgwww.botanischergarten.ch

Freier Eintritt zu allen Anlässen / Sprache: Englisch



IM FEUER DER PROPAGANDA

DIE SCHWEIZ UND DER ERSTE WELTKRIEG

Museum für Kommunikation
Schweizerische Nationalbibliothek

Impressum

Herausgeber: Verein Berner Kulturagenda
Die «Berner Kulturagenda» ist ein unabhängiges Engagement des Vereins
Berner Kulturagenda. Sie erscheint wöchentlich mit dem Anzeiger Region
Bern in einer Gesamtauflage von 153 469 Ex., verein@kulturagenda.be

Geschäftsführung: Beat Glur, beat.glur@kulturagenda.be

Redaktion: redaktion@kulturagenda.be
Leitung: Sarah Sartorius (sas), sarah.sartorius@kulturagenda.be
Stellvertretung: Silvano Cerutti (car), silvano.cerutti@kulturagenda.be
Nelly Jaggi (nj), nelly.jaggi@kulturagenda.be
Praktikum: Franziska Burger (fbu), praktikum@kulturagenda.be

Ständige Mitarbeit: Peter König, Helen Lager, Regine Gerber,
Basel Woingartner

Produktion/Layout: Nelly Jaggi

Druckvorstufe: prepress@anzeigerbern.ch

Verlag/Inserate: Barbara Nyfeier
barbara.nyfeier@kulturagenda.be

Adresse: Berner Kulturagenda, Grubenstrasse 1,
Postfach 23, 3103 Bern, Telefon 031 310 15 00, Fax 031 310 15 05

Agendaeinträge: Nr. 34 bis am 13.8.2014 / Nr. 35 bis am 20.8.2014

Eingabe an die Datenbank der Berner Zeitung BZ:

Auf www.kulturagenda.be klicken Sie auf den Link «Veranstaltungen
gratis aufgeben». Bei technischen Problemen wenden Sie sich an
Tel. 031 330 39 91 oder per E-Mail an veranstaltungen@hinweise.ch
Über die Aufnahme in die Berner Kulturagenda entscheidet die Redaktion
der Berner Kulturagenda. Änderungen durch die Veranstalter vorbehalten.

Verleger: Gemeindeverband Anzeiger Region Bern, Postfach 5113,
3001 Bern

Abonnemente: Die Mittwoch-Ausgabe des Anzeigers Region Bern –
inkl. Berner Kulturagenda – kann für CHF 110.– jährlich abonniert
werden.
Telefon 031 382 10 00, abo@anzeigerbern.ch, www.anzeigerbern.ch

Rechtlicher Hinweis: Redaktionelle Beiträge und Inserate, welche in
der Berner Kulturagenda abgedruckt sind, dürfen von nicht autorisierten
Dritten weder ganz noch teilweise kopiert, bearbeitet oder sonstwie
verwendet werden. Insbesondere ist es untersagt, redaktionelle
Beiträge und Inserate – auch in bearbeiteter Form – in Online-Dienste
zu veröffentlichen.